



Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

in der Abteilung für Neurologische Frührehabilitation des AMEOS Klinikums Middelburg werden Patientinnen und Patienten mit schweren Erkrankungen des Nervensystems u. a. durch Schädel-Hirn-Traumata, Schlaganfälle, Hirnblutungen, Meningitiden / Encephalitiden oder auch hypoxische Encephalopathien nach kardiopulmonaler Reanimation, hirneigene Tumorerkrankungen oder Guillain-Barre-Syndrome sowie Critical-Illness Polyneuropathien / Myopathien nach langen intensivmedizinischen Behandlungsverläufen behandelt.

Nach weitestgehendem Abschluss der Akutbehandlung mit diagnostischem Schwerpunkt in Ihrer Klinik brauchen die Patienten ein kompetentes, interdisziplinäres neurorehabilitatives Team, um Woche für Woche Schritt für Schritt wieder in das Leben zurückgeführt zu werden. Schwer betroffene Patienten, die umfassender pflegerischer und therapeutischer Unterstützung bedürfen und weiterhin akut behandelt werden müssen, werden in unserer Abteilung für neurologische Frührehabilitation (**Phase B, FBI<30**)* aufgenommen. Dort gibt es u. a. auch die Möglichkeit zur Beatmung für bereits tracheotomierte Patienten. Zudem bieten wir die Übernahme Ihrer Patienten in die weiterführende neurologische Rehabilitation (**Phase C, FBI>30**)* an, die bereits bei den ADL Teilbereiche übernehmen können, aber noch Hilfestellung benötigen. Es bedarf dafür einer Kostenzusage der Krankenkasse.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme mit unserem Bettenmanagement und hoffen auf eine gute und kollegiale Zusammenarbeit.

*FBI: Frührehabilitations-Barthel-Index

Patientenaufnahmemanagement

Susanne Adolphs

Tel. 04524 909-100

Fax 04524 909-184

susanne.adolphs@ameos.de

Wie Sie uns erreichen

Anfahrt mit dem PKW

Über die Bundesautobahn A 1 Hamburg-Lübeck-Fehmarn, Ausfahrt Eutin, Richtung Eutin B 76, nach ca. 6 km rechts Abfahrt Middelburg, dann ist das AMEOS Klinikum Middelburg ausgeschildert.

Anfahrt mit der Bahn

Hamburg-Lübeck-Fehmarn bis Bahnhof Neustadt oder Hamburg-Lübeck-Kiel bis Bahnhof Eutin. Ab hier mit dem Bus oder dem Taxi weiter nach Süsel-Middelburg.

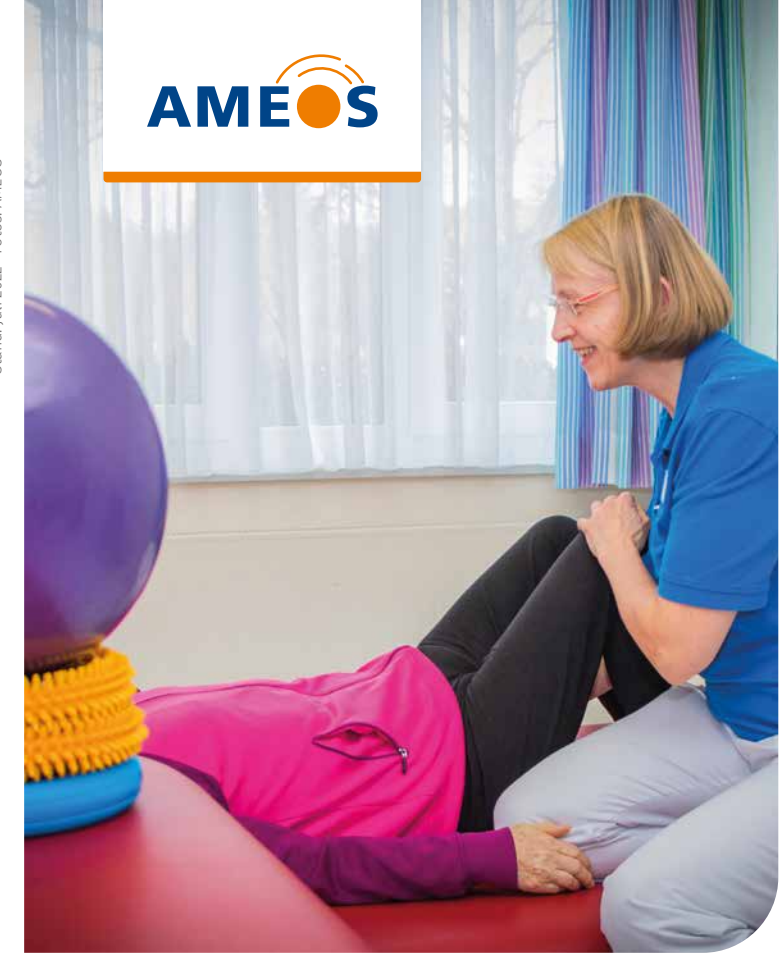
AMEOS Klinikum Middelburg
Klinik für Neurologie
Middelburger Straße 1
D-23701 Süsel
Tel. +49 (0)4524 909-0
Fax +49 (0)4524 909-1809
info.middelburg@ameos.de

ameos.eu

Vor allem Gesundheit

ameos.eu

Stand: Juli 2022 · Fotos: AMEOS



Neurologische Rehabilitation

AMEOS Klinikum Middelburg

- **Phase B**
Neurologische Frührehabilitation mit Beatmungsmöglichkeit
- **Phase C**
Weiterführende Rehabilitation
- **Tel. +49 (0)4524 909-100**
Kontakt und Belegungsmanagement



Medizinische Versorgung

Fachärztliche neurologisch-psychiatrische / internistische, intensivmedizinische und rehamedizinische Betreuung.

Schwerpunkt

- Weaning bereits tracheotomierter Patienten und Dekanülierung mit hoher Erfolgsrate
- Schluckendoskopie (FEES) mit mehreren Ausbildern (DGN / DSG-zertifiziert)
- Rundumversorgung einschließlich Sonographien u. a. Doppler / Duplexsonographien der hirnvorsorgenden Gefäße, TTE / TEE, Anlage von PEG-Kathetern – und SUPK, Röntgen, CT in Kooperation, Umstellung neuro-chirurgischer Shuntsysteme (Codman Certas und Codman Hakim)
- Spastikbehandlung einschließlich Botulinumtoxintherapie

Teamassistenz

- intensive und aktive Angehörigenbetreuung
- Bindeglied zwischen Arzt und Angehörigen
- Steuerung des komplexen Entlassmanagement

Medizinisch technische Assistenten (MTA)

Durchführung von EEG, evozierten Potentialen, EKG, LZ-EKG / RR und Röntgendiagnostik etc.

Pflegerische Versorgung

Aktivierende therapeutische Rehafachpflege

basale Stimulation, Kinästhetik / Bobath

Intensivpflege

Trachealkanülenmanagement, Inhalationstherapie

Wundmanagement

beurteilt und dokumentiert chronische und /oder schlecht heilende Wunden und gibt Empfehlungen zu deren Versorgung. Die Zusammenarbeit mit den Pflegefachkräften und den jeweils zuständigen Haus- bzw. Fachärzten bei der Wundversorgung ist kooperativ, empfehlend und beratend.

Therapeutische Versorgung

Physiotherapie

Regulation und Normalisierung des Muskeltonus und Anbahnung physiologischer Bewegungsmuster, um selbständige Fortbewegung wieder zu ermöglichen, Verbesserung der körperlichen Belastbarkeit

Ergotherapie

Wiederherstellung von Alltagskompetenz und Selbständigkeit insbesondere nach dem Bobath-Konzept

Logopädie

Wiederherstellung von Sprache, Sprechen, Stimme und Schlucken, Trachealkanülenmanagement, mit Unterstützung der FEES Dekanülierung, oraler Kostaufbau mittels verschiedener Dysphagiekostformen

Neuropsychologie

- testpsychologische Erfassung von Störungen der Kognition, Exekutivfunktion, emotionaler Störungen und Verhaltensänderungen aufgrund einer neurologischen Erkrankung
- im Anschluss Erarbeitung von Therapiekonzepten
- Unterstützung in der Krankheitsverarbeitung

Physikalische Therapie

Unterstützung der genannten Therapiebereiche durch verschiedene Massagetechniken, Lymphdrainage, Elektrostimulation, Atemtherapie u. a.

Soziale Versorgung

Ernährungsberatung

- Beratungsgespräche führen
- Gesundheitszustand erfassen
- EDV-gestützte Analysen durchführen
- Nährwerte und Energiebedarf errechnen
- Essverhalten analysieren

Sozialdienst

- Beratung Angehöriger
- Hilfe bei Entscheidungsfindung und Regelung der poststationären Versorgung
- Beantragung sozialer Leistungen

Seelsorge

- bemüht sich um Verständigung zwischen Erfahrungen des Glaubens und pflegerisch-therapeutischen Maßnahmen
- fördert die Wechselwirkung zwischen Seelenheil und Heilung
- unterstützt, begleitet und ergänzt die therapeutischen Maßnahmen
- schafft durch einfühlsames Zuhören eine vertrauensvolle Gesprächsatmosphäre
- nutzt Erkenntnisse aus Theologie und Psychologie für ihre Arbeit

